

[9919.] **Central-Anzeiger**  
für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigeren *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, *womöglich* vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

*Inserate* neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit  $2\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

Leipzig.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[9920.] Für *Inserate* über Landwirthschaft empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

**Aurländischen**

landwirthschaftlichen Mittheilungen.

Es ist diese Zeitschrift nicht nur in Kur- und Ostpreußen, sondern in allen 3 Ostseegouvernements Russlands verbreitet, und dürfte Anzeigen von landwirthschaftl. Verlag ohne Zweifel von bedeutendem Erfolg begleitet sein.

Die durchlaufende Zeile oder deren Raum berechne ich mit  $1\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

Mitau, im Juni 1859.

**Fr. Lucas.**

[9921.] Zu wirksamen Inseraten

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Kalender für 1860:

- 1) **Mentzel u. v. Lengerke**, landwirthschaftlicher Hülf- und Schreibkalender. Auflage 24000. pr. Petitzeile  $7\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$ .
- 2) **Koch, K.**, Hülf- und Schreibkalender für Gärtner und Gartenfreunde. Auflage 1500. pr. Petitzeile 3 S $\mathcal{G}$ .
- 3) **Landwirthschaftlicher Kalender für Frauen**. Aufl. 1500. pr. Petitzeile 3 S $\mathcal{G}$ . und bitte, mir dieselben bis Ende Juli zugehen zu lassen.

Berlin. **Gustav Bosselmann.**

[9922.] Zu Inseraten für die **Kölnische Zeitung** (Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der *Inseratgeber* werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln.

**M. Vengfeld'sche Buchhdlg.**  
(G. S. Raver.)

[9923.] Zu Inseraten empfehlen wir

**Die Glocke.**

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Inserationspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum  $4\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$  no. Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[9924.] *Inserate* auf dem Umschlage der **Grenzböten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als *Wochenschrift* in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefetzt bleibt;
- 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen *Ankündigungen* am ehesten berücksichtigt werden.

*Inserationsgebühren* für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N $\mathcal{L}$ ; *Beilagegebühren* 3  $\mathcal{L}$ .

Ich ersuche Sie, die „*Grenzböten*“ bei *Ankündigungen* Ihres Verlags gefälligst zu beugen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

**Familiennachrichten.**

[9925.] Am 29. d. Nachmittags 1 Uhr starb mein zweiter Sohn Carl, in seinem 39. Jahre an einem Brustleiden. Diese Trauer-Nachricht seinen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stillen Beileid.

Eisenach, 30. Juni 1859.

**Joh. Friedr. Baerecke.**

**Börse in Leipzig, am 4. Juli 1859.**

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1/2 Mt. k. S.	—	140%
	2 Mt. k. S.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	1/2 Mt. k. S.	—	56 1/16
	2 Mt. k. S.	—	—
Berlin pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	1/2 Mt. k. S.	—	99%
	2 Mt. k. S.	—	—
Bremen pr. 100 $\mathcal{R}$ Ladr. à 5 $\mathcal{R}$	1/2 Mt. k. S.	—	107
	2 Mt. k. S.	—	—
Breslau pr. 100 $\mathcal{R}$ Pr. Crt.	1/2 Mt. k. S.	—	99%
	2 Mt. k. S.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1/2 Mt. k. S.	57	—
	2 Mt. k. S.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1/2 Mt. k. S.	—	149%
	2 Mt. k. S.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	1 Tagelad. k. S.	—	—
	3 Mt. k. S.	6. 15 3/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	1/2 Mt. k. S.	78%	—
	3 Mt. k. S.	—	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	1/2 Mt. k. S.	—	70%
	3 Mt. k. S.	—	—
<b>Sorten.</b>			
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	—	9
Augustdor à 5 $\mathcal{R}$ pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—	—
Pr. Friedrichsdor „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
And. ausl. Louisdor „ „ „ d <sup>o</sup> .	8%	—	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5. 10 1/4
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{R}$ „ Agio pr. Ct.	—	—	2%
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	2%
Conv.-Species u. Gulden „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Idem 20 Kr. „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	100%	—	—
Idem 10 Kr. „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	446
Silber „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	29%
Wiener Banknoten in 20 fl. F. „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Idem in Oestr. Währ. „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	71%
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 $\mathcal{R}$ „ „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	—	98

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\mathcal{R}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

- 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Zwei Bekanntmachungen des Börsenarchivars. — Bekanntmachung des Unterstützung-Vereins in Berlin. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Die Ungerechtigkeit der Rabattförmung. II. — Neuigkeiten der ausländischen (engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigerblatt Nr. 9826—9925. — Börse in Leipzig, am 4. Juli 1859.

Anonyme 9827. 9903—7. 9909. 9916—17.	Gothschalz 9866. 9900. Gröfe & U. in I. 9882.	Vengfeld 9927.	Schmidt in R.-M. 9911.
Höber & G. 9831. 9853. 9870.	Gumprecht 9869.	Simbarth 9828.	Schneider in Berl. 9858.
Hörschenfeldt 9834. 9886.	Halm 9877.	Lucas in R. 9891. 9920.	Schönfeld 9847.
Baerecke 9925.	Heerdegen 9879.	Wanz in R. 9892.	Schulz in R. 9829.
Behbold 9890.	Herbig in R. 9924.	Wagler, W. G., in R. 9852.	Sprünger 9832.
Bertling 9878.	Heußner 9899.	Wanz 9849. 9854.	Tendler & G. 9842.
Bote & S. in R. 9838.	Hennmann, G. 9856.	Wener in Gnr. 9850.	Tienemann in G. 9883.
Bosselmann 9921.	Hirsch in R. 9918.	Neumann in R. 9861.	Zeit & G. 9857. 9875.
Brockhaus 9846. 9901. 9919.	Hüb 9865.	Neumann in R. 9861.	Zeibagen & R. 9803.
Brodmann 9863.	Hoffmann in R. 9913.	Riemer 9867.	Berl.-Anst. Hlg. Tisch 9851.
Burich 9872.	Hurter 9835.	Rutt 9874.	Wigt & G. 9846. 9855.
Devrient Nachf. 9873.	Kampfmeyer 9889.	Ob.-Grosbuchdr. R. Geh. 9837.	Wob in R. 9859. 9871.
Duxer & G. 9862.	Kiemann 9844.	Dittschke Buchb. 9876.	Wagner in R. 9868.
Engelhardt 9894.	Kober & R. 9908.	Perthes, J. 9900.	Weyer & G. 9880.
Faerber 9864.	Kohn & G. 9897.	Pfautsch & R. 9895.	Wiel 9845.
Flemming 9833.	Kollar 9826.	Reichel 9887.	Wettermann & G. 9898.
Förstmann 9914.	Kunst-Anst. Engl. 9923.	Rein 9896.	Wiberg-Stiftung 9836.
Freische, G. 9884.	Künzel & B. 9915.	Saunter in D. 9888. 9912.	Williams 9910.
Gahmann 9841.	Lechner 9830.	Schaefer in D. 9902.	Wurster & G. 9839.
Gausé 9848.		Schilling 9861.	Wernin 9843.

